

Schulhaus Florentini erhält neues Gesicht

Altdorf | 2,4 Millionen Franken wird die Erneuerung kosten

Grosse Kippfenster, eine neue Gebäudehülle und ein Lift. Das Schulhaus Florentini soll 2010 renoviert werden.

Martina Regli

Das über 50 Jahre alte Schulhaus Florentini in Altdorf wird renoviert. «Insbesondere eine wärmetechnische Sanierung der Gebäudehülle und der Einbau eines Liftes sind dringend nötig», erklärte Gemeindevizepräsident Stefan Planzer. «Das grosse Problem in diesem Haus ist der hohe Energieverbrauch», doppelte Anton Arnold, Leiter der Bauabteilung, nach. In den vergangenen 50 Jahren sei kaum etwas an dem Gebäude renoviert worden. «Mit der Renovation können wir jedes Jahr rund 25 000 Franken an Energiekosten sparen», weiss Anton Arnold.

Suche nach der effizientesten Lösung

Für die Erneuerung des Schulhauses hat das Altdorfer Stimmvolk einen Kredit über 2,4 Millionen Franken gesprochen. Um die beste Lösung für die Renovation zu finden, veranstaltete der Gemeinderat einen Projektwettbewerb. «Für uns war nicht der Kostenpunkt entscheidend, sondern die effizienteste Lösung zu finden», so Anton Arnold anlässlich der Projektvorstellung am vergangenen Donnerstag, 23. April. Sämtliche 15 Altdorfer Architekturbüros waren einge-



So wird das Schulhaus Florentini dereinst aussehen: Anton Arnold (links) und Stefan Planzer diskutieren über das Siegerprojekt «Foulard».

FOTO: MARTINA REGLI

laden, sechs Projekte wurden schliesslich eingereicht. «Weil alle Projekte wirklich gut sind, fiel uns die Auswahl deshalb sehr schwer», hält Stefan Planzer fest.

Typischer Stil bleibt erhalten

Das Siegerprojekt heisst «Foulard» und stammt vom Architekturbüro Stefan Danioth. «Dieses Projekt erfüllt unsere Anforderungen sehr gut. Es beinhaltet einfache und sehr ge-

lungene Ideen», führt Stefan Planzer aus. «Die typische Struktur aus den Fünfzigerjahren wird in diesem Plan respektiert. Daher Eingriff bleibt klar lesbar.» Das Projekt sieht eine Isolation und grosse, neue Fenster vor, die in einer wärmedämmenden Schicht angeschlagen werden. «Es entstehen grosse Kippfenster für eine optimale Belüftung und einen fantastischen Ausblick», erklärt Stefan Planzer. Der Sonnenschutz wird in Form ei-

ner feinen Lamellenstore, die im Fenster eingebaut wird, gewährleistet. So sind die Storen vor Föhn geschützt. Durch das Entfernen eines Vorraums wird der Eingangsbereich vergrössert. Der neue Lift wird im Treppenauge platziert.

Baueingabe erfolgt Ende 2009

Das ausgewählte Renovationsprojekt kann ab sofort im Schulhaus Florentini besichtigt werden. Bis am 1. Mai

können die restlichen Wettbewerbs teilnehmenden noch Einsprache erheben. «Wir hoffen, bis Ende 2009 die Baueingabe machen zu können, damit 2010 mit den Arbeiten begonnen werden kann», blickt Stefan Planzer voraus. «Die Renovation dauert zirka ein halbes Jahr. Während dieser Zeit wird das Schulhaus im gewohnten Rahmen genutzt.»

Die Wettbewerbsresultate sind noch bis am 8. Mai im Schulhaus Florentini ausgestellt.